

R-Loop als Lichtschrankenersatz

Gerätefamilie: Radarscanner

Thema:

Die EN 12453 sieht vor, dass der Personenschutz bei kraftbetätigten Anlagen gewährleistet sein muss - das bedeutet für Schrankenanlagen und Parkhausbetreiber, dass der Kontakt des Schrankenbaumes mit einer Person im Absicherungsbereich verhindert werden muss. Der R-Loop kann vollumfänglich als Lichtschrankenersatz eingesetzt werden und zusätzlich 2 Induktionsschleifenfunktionen ersetzen.

HINWEIS

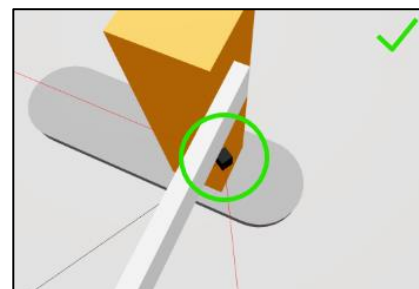
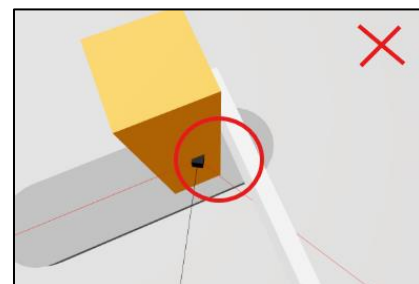
Bitte beachten Sie, dass die Verwendung des R-Loop die einzuhaltenden Kräfte der Schranke nicht kompensiert. Die maximale Kraftereinwirkung des Motors auf ein Hindernis darf nach wie vor nicht überschritten werden (Schutzniveau C).

Erfassungsbereich:

Der Erfassungsbereich des R-Loop liegt standardmäßig bei 8,0 x 8,0 m. Der Erfassungsbereich des Scanners vermindert sich bei Verwendung als Lichtschranke aber auf 6,0 m, um eine reibungslose Detektion von Personen und Objekten zu gewährleisten.

Montageposition:

Zur normkonformen Verwendung des R-Loop muss dieser in einer Montagehöhe von ca. 0,30 – 0,70 m installiert werden. Die Montage kann entweder bündig am Schrankengehäuse erfolgen oder per 30°-Montagekeil KMK030 von FEIG ELECTRONIC GmbH. Über den Montagekeil kann der Scanner einen Erfassungsbereich von ~120° abdecken. Bei Verwendung eines bauseitigen Halters für den R-Loop muss die entsprechende Gradzahl in der Konfiguration des R-Loop per App angepasst werden.



HINWEIS

Der R-Loop muss zwingend den Bereich unter dem Schrankenbaum erfassen. Hierbei dürfen keine Blindbereiche entstehen.

Witterung und Umgebung:

Durch die leistungsstarke Radartechnologie und die spezifischen Erfassungsalgorithmen wird eine Robustheit gegen vielfältige Witterungseinflüsse, wie Regen, Schnee und Nebel ermöglicht. Anders als herkömmliche Lichtschranken oder Lichttaster hat der R-Loop keine Probleme mit bestimmten Farben bzw. Lackierungen und ist nicht lichtenfällig.